

TOP 8.1.6

Nippes - Niehl
Bilderstöckchen -
Mauenheim Longerich -
Weidenpesch

Fraktion Bündnis 90 /
DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung
Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733
Köln
☎ 0221 221 95309
☎ 0221 221 95394
E-mail:
GRUENE-BV5@stadt-
koeln.de

GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

TOP 8.1.13
BV 5, 04.09.08

Eingang beim Bezirksvorsteher: 27.05.2008

AN/1094/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.06.2008

Mittagsversorgung an Realschulen und Gymnasien

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes- möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Schulen pro Jahr in einer neuen Nippeser Schule die Mittagsversorgung sicherzustellen. Dabei ist im Jahre 2009 / 2010 eine Realschule vorzusehen, 2010 / 2011 ein Gymnasium, 2011 / 2012 eine Realschule und 2012 / 2013 ein Gymnasium.

Sollte kein Einvernehmen erzielt werden, entscheidet die BV Nippes über die Reihenfolge.

Begründung:

Staatssekretär Winands hat auf einer öffentlichen Veranstaltung angekündigt, dass alle Gymnasien und Realschulen, die einen entsprechenden Bedarf anmelden, bis zum Jahr 2013 eine Mittagsversorgung vorhalten können. Dazu stellt die Landesregierung jeweils 100.000 € bereit, sofern die jeweilige Kommune 100.000 € kofinanziert. Da das Gymnasium Nippes für 2008 / 2009 vorgesehen ist, ist pro Jahr eine weitere Schule dran. Die beiden anderen Gymnasien haben Bedarf angemeldet, bei den Realschulen ist von einem entsprechenden Bedarf auszugehen, da die Dezernentin, Frau Dr. Klein, auf der genannten Veranstaltung ausgeführt hat, dass alle angeschriebenen Schulen einen entsprechenden

<http://www.gruenekoeln.de/Bezirk5/bv.htm>

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne

Bedarf angemeldet haben (wobei allerdings erst eine Rücklaufquote von 50 % vorliegt). Sollte es bei einer oder bei beiden Realschulen dennoch keinen bedarf geben, rücken die Gymnasien entsprechend vor.

Gez. Dr. Clasen